

	<p>Objekt: Aurelianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18277630</p>
--	--

Beschreibung

Zur Präsentation der Vorderseite gelocht. Kratzer auf beiden Seiten.

Vorderseite: Panzerbüste des Aurelianus mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Sol steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. Seine r. Hand ist erhoben und auf der l. Hand hält er einen Globus.

Provenienz: Mit der Pfälzer Sammlung 1685 auf dem Erbschaftswege nach Berlin gelangt.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.77 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	273 n. Chr.
	wer	
	wo	Tripoli (Libanon)
Beauftragt	wann	
	wer	Aurelianus (214-275)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Aurelianus (214-275)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- Beger, Thes. Br. II 759.
- Beger, Thes. Pal. 351.
- RIC V-1 Nr. 374 e (Antiochia, vorreform).
- S. Estiot, L'or romain entre crise et restitution, 270-276 apr. J.-C. I. Aurélien, Journal des Savants, Jan.-Juni 1999, 51 ff. 143 Nr. 173 a Taf. 12 (dieses Stück, Tripolis, Anfang 273 n. Chr.).